



Jörg Stanofek-Becker ★★★★★

Entdecken wir Deutschland

Deutsch – Englisch – Niederländisch

Mit Illustrationen von Philipp von Ketteler

Aschendorff Verlag 2020 ◦ 48 Seiten ◦ 12,80
ab 10 ◦ 978-3-402-24705-1

Wir haben von diesem Buch bereits die Versionen mit ► [Spanisch](#) (2018) und ► [Serbisch](#) (2019) als dritter Sprache (immer neben Englisch) vorgestellt, dazu seine ursprüngliche [Ausgabe in digitaler Form](#) (2012). Nun mit Niederländisch als dritter Sprache – eine Sprache, die dem Deutschen sehr nahe steht. Es gibt nicht allzu viel Neues dazu zu schreiben, weil große Teile dieses DIN A4 großen Heftes identisch sind.

Das 2019 erschienene Buch hatte einen konkreten Anlass, beziehungsweise zwei: „30 Jahre Mauerfall und 250. Geburtstag von Alexander von Humboldt“, hieß es im Vorwort. Der Mauerfall ist auch heute noch eines der bedeutendsten Ereignisse in der jüngsten Geschichte unseres Landes, während Humboldt vor 200 Jahren wesentlich dazu beitrug, die Naturwissenschaften zu fördern und durch seine Reisen neue Erkenntnisse zu sammeln. Die Ausgabe 2020 steht nun im Blick auf Punkt 1 folgerichtig unter dem Motto: „30 Jahre Wiedervereinigung“ und dazu „250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven“ – zwei Sternstunden, die in diesem sehr speziellen Jahr dem Coronavirus weitgehend zum Opfer fallen.

Der Leser begleitet im Buch die fünf Jugendlichen Eilean, Maike, Jens, Johannes und Tim auf ihrer Reise quer durch Deutschland, die insgesamt 22 Themengebiete abdeckt: Man erfährt hier u.a. etwas über die Geschichte und Regierungsform Deutschlands, darunter eben besonders die Wiedervereinigung, die Geografie des Landes samt seinen Sagen und Märchen, typische Bräuche oder bekannte Forscher, Autoren und Musiker, die unsere Kultur geprägt haben. Im Teil Musik ist es diesmal Beethoven, der anlässlich seines Geburtstags in Wort und Bild dominiert.

In einem zweiten Teil schreiben die fünf Freunde über ihre Gedanken, was das Leben in Deutschland lebenswert macht, was Gemeinschaft und Freundschaft für sie bedeuten.



Jeweils eine Doppelseite folgt einem der genannten Themen. Dabei arbeiten Text und Illustrationen sehr harmonisch zusammen, oft erzählen die Bilder mehr als die Worte, die bewusst kurz gehalten wurden und zweigeteilt sind: Ein kurzer Teil ist aus der Sicht eines der Jugendlichen geschrieben, der zweite gibt weitere Sachinformationen dazu. Beide Teile werden jeweils ins Englische und Niederländische übersetzt und sind mit der jeweiligen Landesfahne gekennzeichnet.

Diese Dreisprachigkeit bietet unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten des Buches: Es kann zum Beispiel gewinnbringend in Kursen für Flüchtlinge und Migranten eingesetzt werden, die etwas über Deutschland erfahren wollen, sich aber manchmal von zu langen oder schwierigen Texten abschrecken lassen. Die englische Übersetzung hilft vielen Schülern aus anderen europäischen Ländern, da sie ja alle diese Sprache in der Schule lernen. Das Niederländische spricht diesmal eine kleinere Sprachgruppe an, dafür eine sehr wichtige; es wird in Europa bis auf eine Sprachgruppe in Belgien weitgehend nur im Land selbst gesprochen und verstanden. Es ist ein gutes Erlebnis auch für schwächere Lerner von Deutsch als Fremdsprache, wenn sie den deutschen Text parallel in ihrer eigenen Sprache mitlesen können und so auch sprachliche Feinheiten schneller entdecken.

Aber auch deutschsprachige Schüler können schön mit dem Buch arbeiten und dabei umgekehrt ihre Fremdsprachenkompetenz, vor allem für das Englische, ausweiten: Wie heißt doch gleich die Ostsee auf Englisch? Schreibt man den Rhein genauso? Und wie war doch eben das englische Wort für etwas so Wichtiges wie das „Grundgesetz“? In ähnlicher Form können auch Lehrer die Seiten einsetzen und z.B. gezielt rein sprachlich nach bestimmten Begriffen oder Formulierungen suchen lassen. Und im Niederländischen lassen sich viele Wörter finden, die man automatisch versteht, weil sie im Deutschen fast identisch sind.

Die genannte Zweiteilung der Texte spiegelt sich auch in den Illustrationen wieder, im oberen Teil der Seiten sind sie farbig, im unteren in einem angenehmen Blautönen gehalten. Die Zeichnungen sind dabei ziemlich realistisch, besonders die Portraits bekannter Persönlichkeiten, aber auch die detailreichen Skizzen von Gebäuden. Das hat uns besonders gut gefallen, da die Bilder in vielen Büchern für diese Zielgruppe oft zu kindlich und „niedlich“ gestaltet sind.

Man sieht vieles auf den Bildern, zum Beispiel Gebäude oder Personen, bei denen man auf der Seite gar nicht erfährt, um was oder wen es sich handelt. Aber das lässt sich in einer Liste am Ende des Buches entdecken. Hier hätten wir uns eine größere Schrift und eine differenziertere Gliederung gewünscht, der Übersichtlichkeit wegen, aber die Seite ist jetzt schon so gefüllt, dass es ein weiteres Blatt gekostet hätte. Das Nutzen der Liste bedeutet zwar, viel hin und her zu blättern, aber der Leser bekommt auf diese Weise die Möglichkeit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und die gewünschten Informationen bei Interesse bewusst zu suchen.



Auch hier kann man bei Verwendung im Unterricht eine Art Quiz gestalten, indem man gezielt nach bestimmten Abbildungen fragt und die Schüler herausfinden sollen, was gezeigt wird. Schön überlegt ist dabei, dass bei den gelisteten Themen wie Sehenswürdigkeiten, geschichtlichen Ereignissen oder kulturellen Eigenheiten (und mehr) auch immer wieder Hinweise auf eine erfolgreiche Internetsuche gegeben werden, wobei nicht die entsprechenden Seitenlinks genannt werden, sondern Begriffe und Begriffkombinationen. Das macht die Suche anspruchsvoller und deutlich interessanter und beugt zudem vor, dass Seiten allzu schnell veralten und nicht mehr aufrufbar sind.

Insgesamt ist „Entdecken wir Deutschland“ ein informatives und sehr gut gestaltetes Buch, das vielseitig eingesetzt werden und gerade durch die reduzierte Informationsvergabe dazu anregen kann, eigenständig tätig zu werden und Neues zu entdecken.

Das Buch ist über den Webshop des Verlags bestellbar:

<https://www.aschendorff-buchverlag.de/detailview?no=24705>